

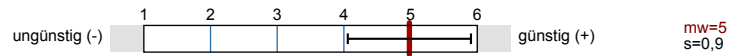
Heiko Falk

Grundlagen der Rechnerarchitektur (CS3100.010)
Erfasste Fragebögen = 88



Globalwerte

Struktur (Skalenbreite: 6)



Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)



Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)



Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)



Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)



Interessenförderung (Skalenbreite: 6)



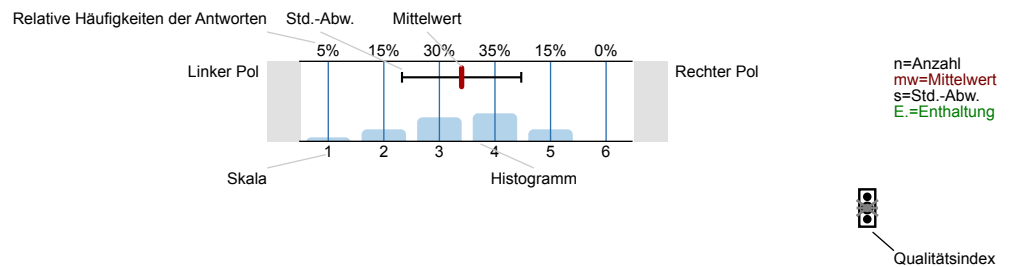
Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage

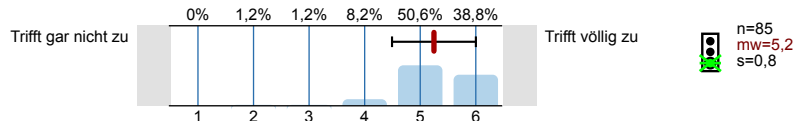


Erklärung der Ampelsymbole

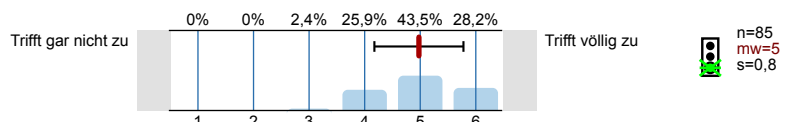
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

Struktur

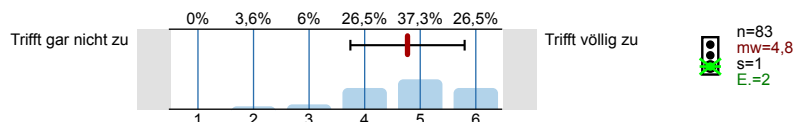
^{1_A)} Die Vorlesung folgt einer sehr gut nachvollziehbaren Gliederung über das Semester hinweg.



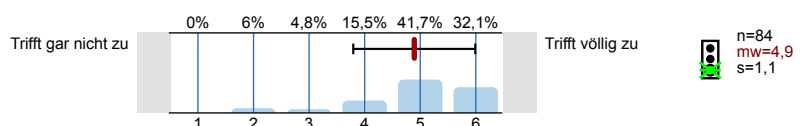
^{1_B)} Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist an jedem Termin der Vorlesung sehr gut nachvollziehbar.



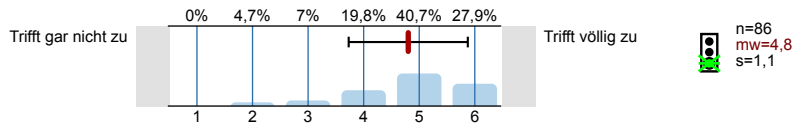
^{1_C)} Der Dozent gibt immer hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.



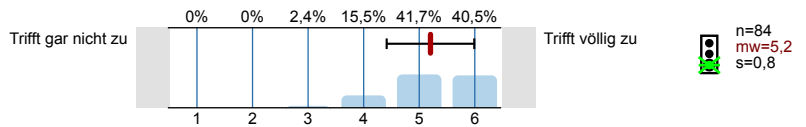
^{1_D)} Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind eine sehr große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.



1.E) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind immer übersichtlich gestaltet.

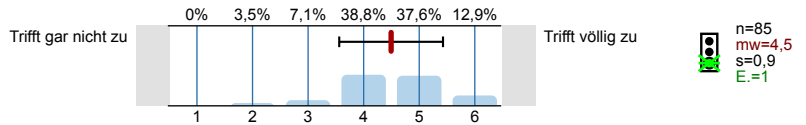


1.F) Didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Beamer, Overhead usw.) unterstützen die Vorlesung stets in sinnvoller Weise.

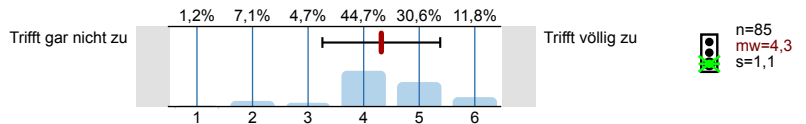


Klarheit der Stoffvermittlung

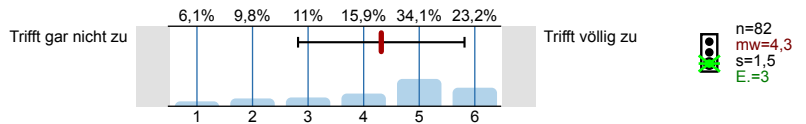
2.A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist stets angemessen.



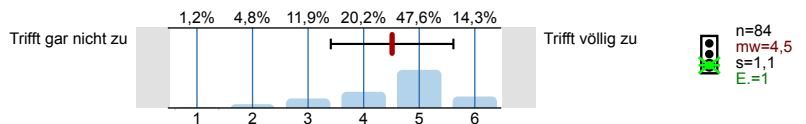
2.B) Der Lernstoff ist nicht zu schwer.



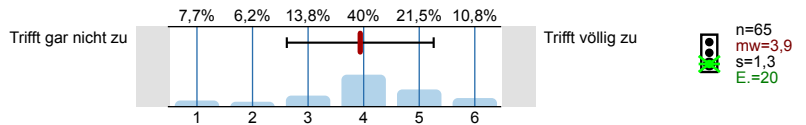
2.C) Ich hatte ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.



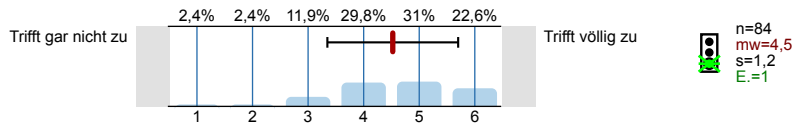
2.D) Die Inhalte der Vorlesung werden in angemessenem Umfang durch Praxisbezüge/Anwendungsbezüge veranschaulicht.



2.E) Der Stoff wird sehr gut mit Experimenten oder der Schilderung von Experimenten illustriert.

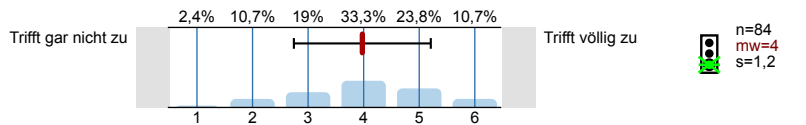


2.F) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen veranschaulicht.

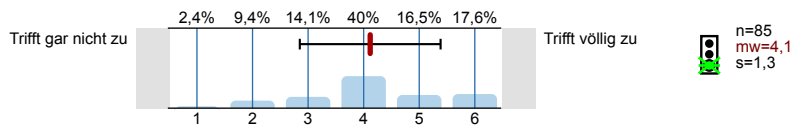


Lehrverhalten der/des Lehrenden

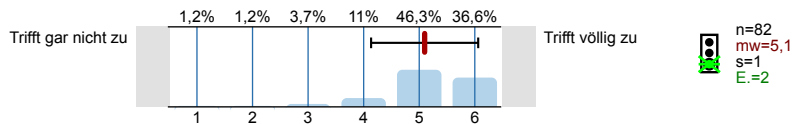
3.A) Der Dozent gestaltet die Vorlesung abwechslungsreich.



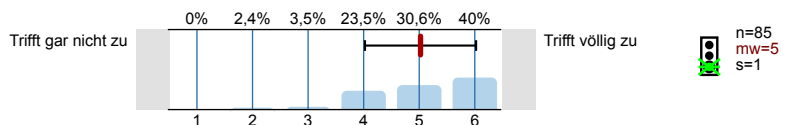
3.B) Der Dozent hält die Vorlesung in für mich stets interessanter Form.



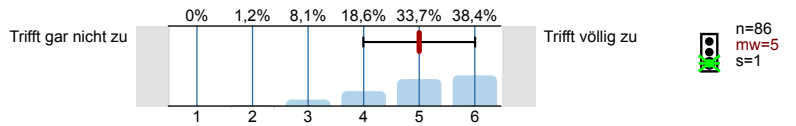
3.C) Der Dozent schafft es immer, den Kontakt mit der Zuhörerschaft zu halten (z.B. Blickkontakt).



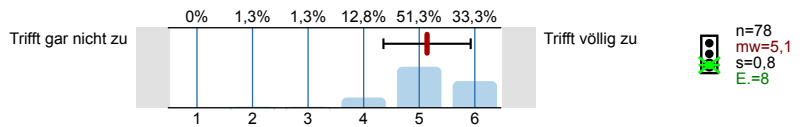
3.D) Der Dozent motiviert stets zu einer aktiven Teilnahme (z.B. Fragen stellen, Diskussion).



3_E) In der Vorlesung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.

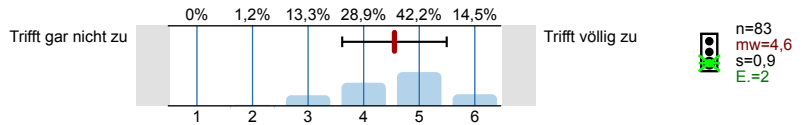


3_F) Der Dozent geht immer angemessen mit Störungen um (z.B. Lärm oder Störungen von außen, durch Teilnehmer oder Technik usw.).

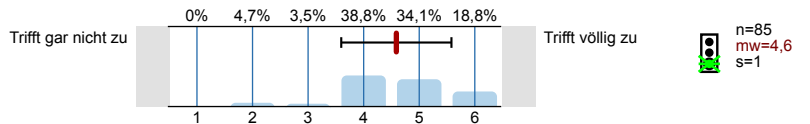


Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.

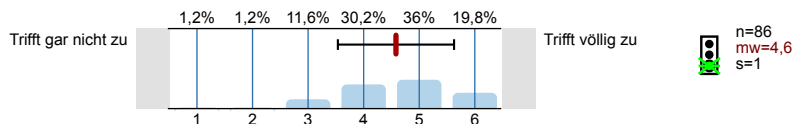


4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.

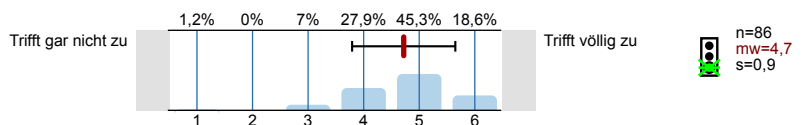


Lernzuwachs

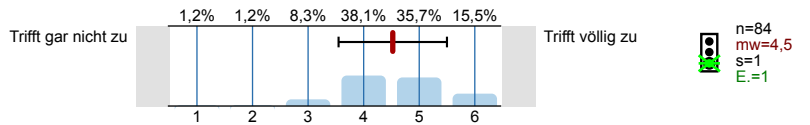
5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.



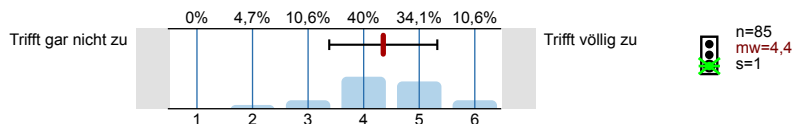
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegendes Verständnis als vor der Vorlesung.



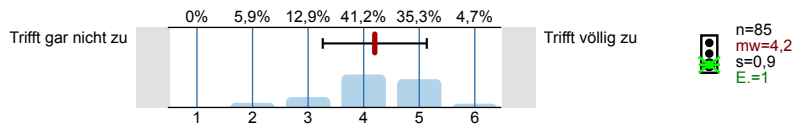
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.



5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.

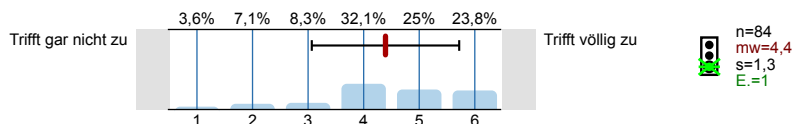


5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.

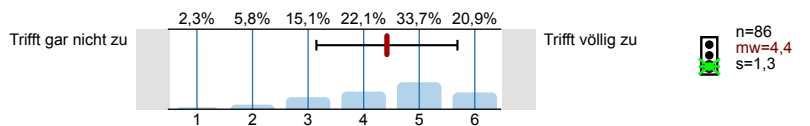


Interessenförderung

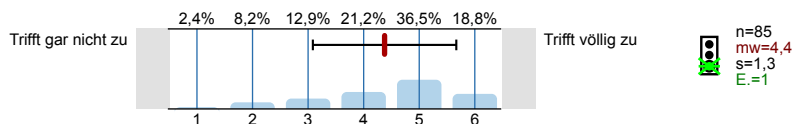
6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.



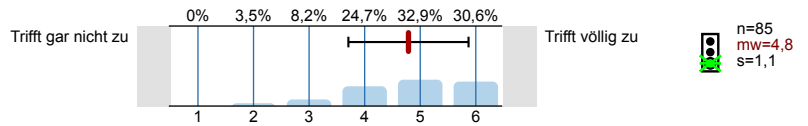
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.



6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.

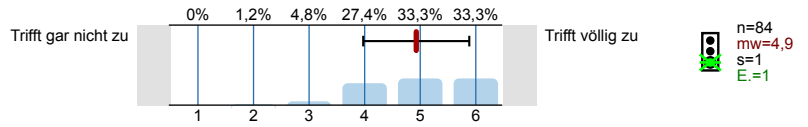


6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.



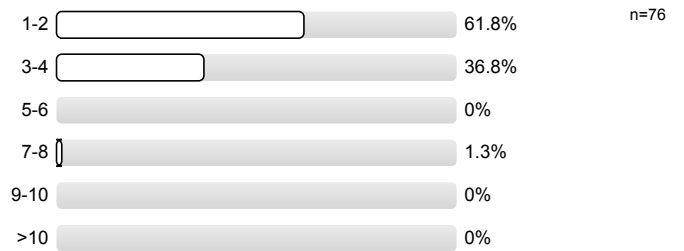
Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.



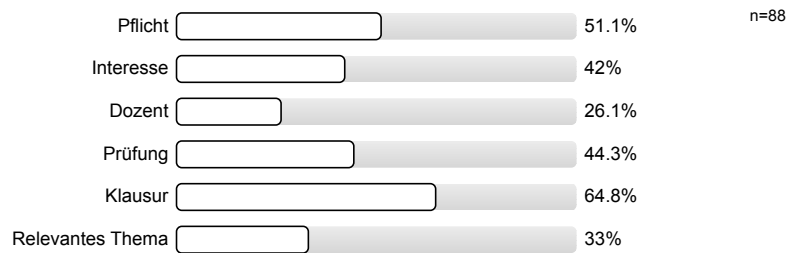
Fachsemester

8_A) In welchem Fachsemester studieren Sie?



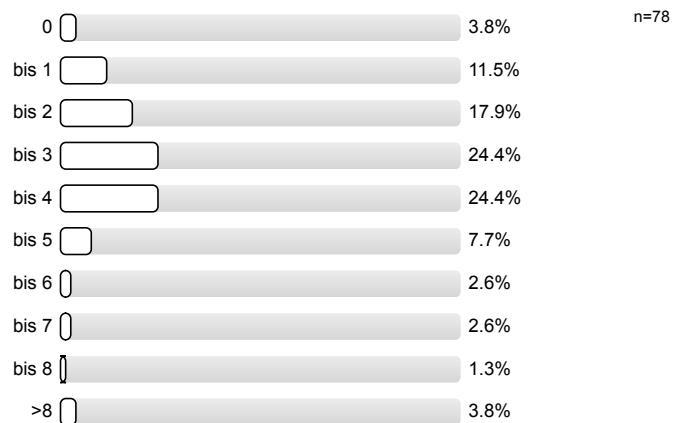
Besuchsgrund

9_A) Warum besuchen Sie diese Vorlesung?



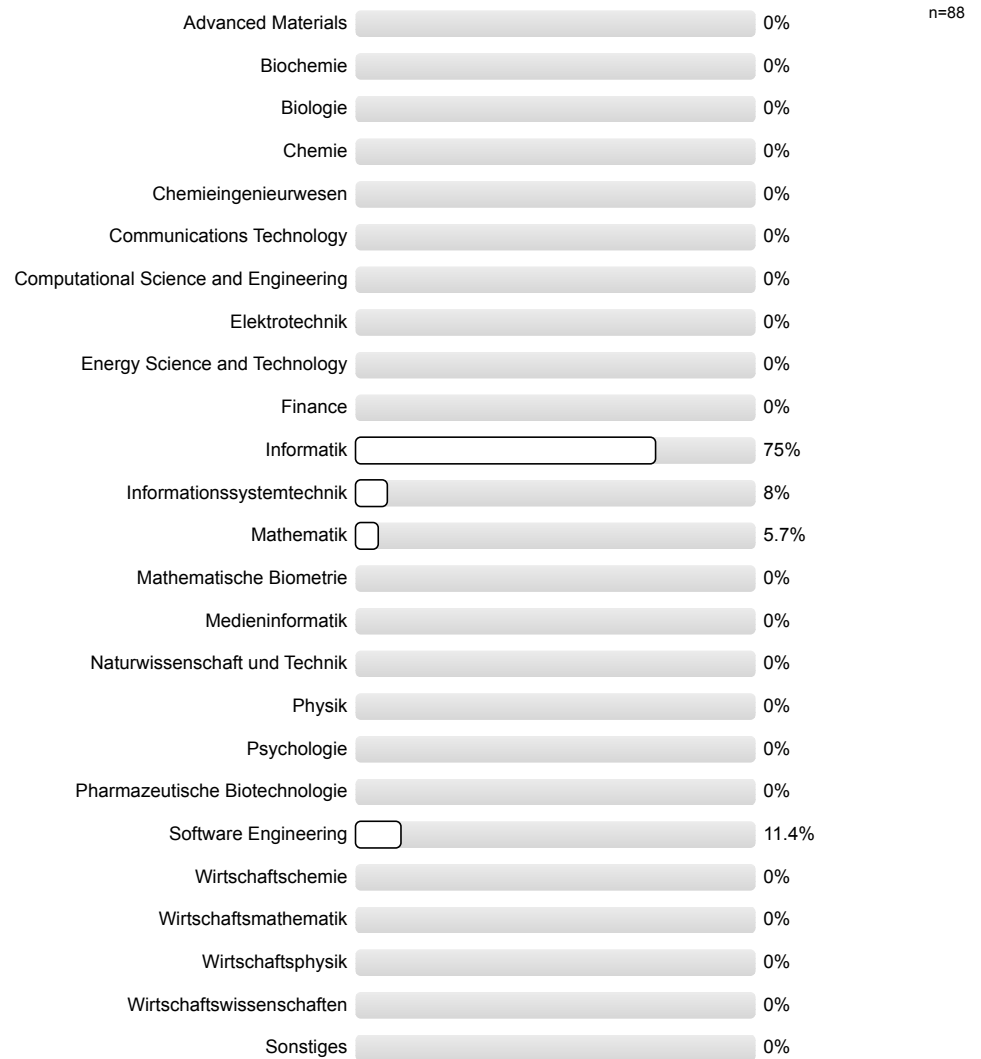
Vor- und Nachbereitungszeit

10_A) Wie viel Vor- und Nachbereitungszeit bringen Sie für diese Vorlesung auf (Std/Woche)?



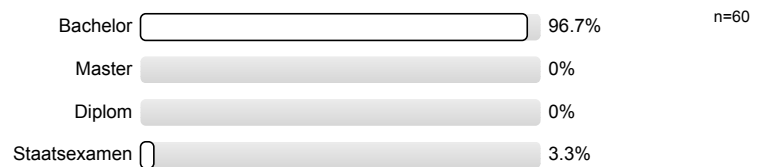
Studienfach

11_A) Studienfach



Abschluss

12_A) Abschluss

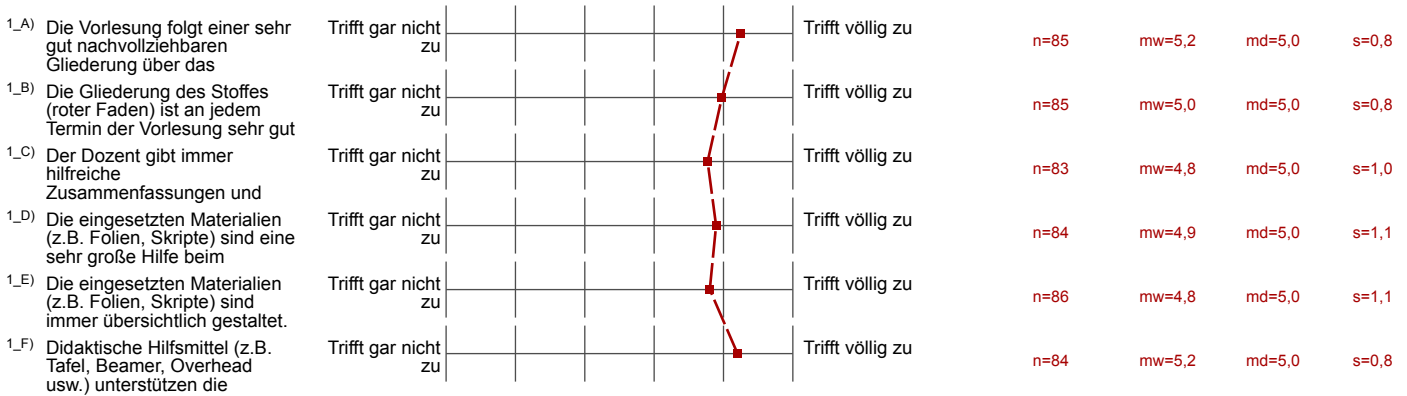


Profillinie

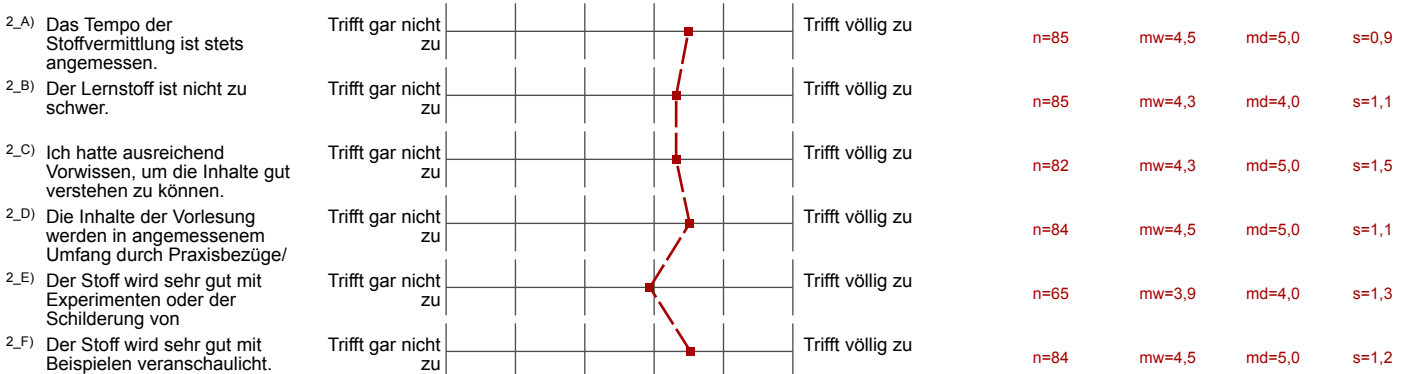
Teilbereich: Informatik
 Name der/des Lehrenden: Heiko Falk
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Rechnerarchitektur
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

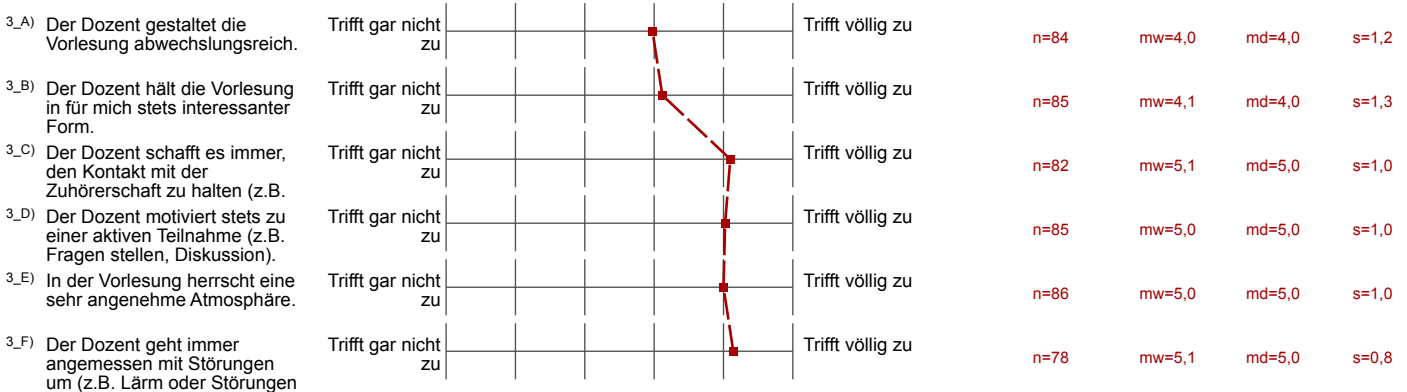
Struktur



Klarheit der Stoffvermittlung



Lehrverhalten der/des Lehrenden



Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=83	mw=4,6	md=5,0	s=0,9
4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=85	mw=4,6	md=5,0	s=1,0

Lernzuwachs

5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=86	mw=4,6	md=5,0	s=1,0
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegendes Verständnis als vor der	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=86	mw=4,7	md=5,0	s=0,9
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=84	mw=4,5	md=5,0	s=1,0
5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=85	mw=4,4	md=4,0	s=1,0
5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=85	mw=4,2	md=4,0	s=0,9

Interessenförderung

6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=84	mw=4,4	md=4,0	s=1,3
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=86	mw=4,4	md=5,0	s=1,3
6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=85	mw=4,4	md=5,0	s=1,3
6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=85	mw=4,8	md=5,0	s=1,1

Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=84	mw=4,9	md=5,0	s=1,0
---	---------------------	--	------------------	------	--------	--------	-------

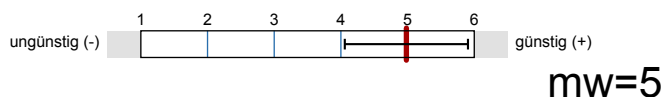
Präsentationsvorlage

Grundlagen der Rechnerarchitektur

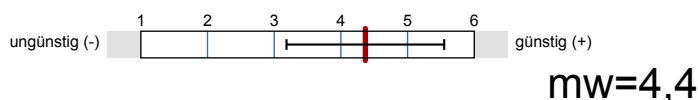
Heiko Falk

Erfasste Fragebögen = 88

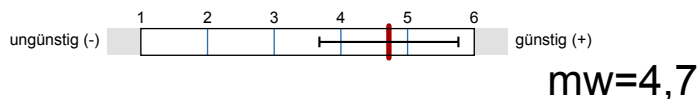
Struktur (Skalenbreite: 6)



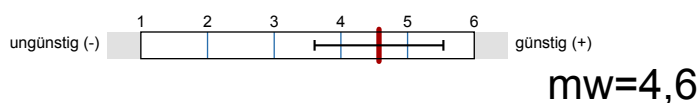
Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)



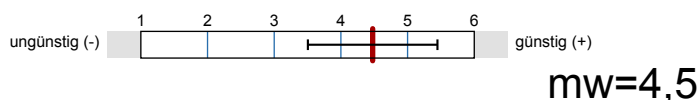
Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)



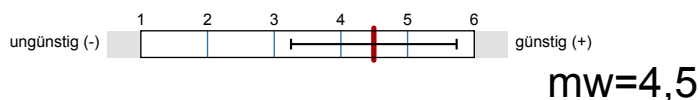
Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)



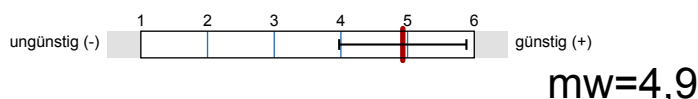
Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)



Interessenförderung (Skalenbreite: 6)



Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der offenen Fragen

13.A) Was ist besonders gut an dieser Vorlesung?

Angenehme Vortragsweise

Skript!!! (früher, etc.)

Angenehme Art des Dozenten

Dozent

Der Dozent hat eine angenehme Präsentationsart.

Freundliche zitzige Art des Dozenten
Dozent bringt Inhalte gut herüber.
Fragen gut gestellt (hilfreich für das Verständnis)

Themen

Dozent, gutes Skript

- Trochener Inhalt wird oft durch auflockernde Beispiele / Überlegungen interessant gestaltet

Gute, ausführliche Erklärung schwieriger Themen!

Dozent geht auf Fragen ein
Viel Praxisbezug

Eine eher persönliche Atmosphäre

Heiko Falk

Dozent

Ganz netter Dozent

Skript -

- gute Erklärung
- lockerer als in T11
- bemüht
- ruhige Erklärung, wenn man aufpasst versteht man es in jedem Fall

Humor des Dozenten

Dozent geht gut auf Fragen ein; nimmt Rücksicht auf
Erstis, die manches noch nicht kennen; humorvolle,
lockere Vorlesungsgestaltung

Dozent erklärt Inhalte verständlich

Art des Dozenten

Themen veranschaulichung

Beispiele

Gedult des Dozenten (zu dummen Fragen)

Alles wird verständlich erklärt.

Obwohl die Vorlesung für erst Semester nicht unbedingt geeignet ist, gibt
Herr Falk sich große Mühe es einfach und verständlich zu erklären.
(Hat damit auch sehr guten Erfolg)

Rhetorik, gute Erklärungen,
viele Beispiele zur Theorie!

Strukturierung des Stoffes

Sehr gutes Skript. Faire Zeiteinteilung (Zeit zum Essen)

- Sehr angemessene Geschwindigkeit
- Zäher, Theorie-lastiger Themen werden mit Humor behandelt
- Sehr anschauliche verständliche und aus schulische Skripte/Folien
- Kostenloses binden des Skriptes

Atmosphäre, Prof

- Dozent -> super Typ!
- eig. gute Erklärungen
- Tutorium ist ~~stark~~ wunderbar

Fragen werden ausschweifend (im positiven Sinne) beantwortet

Skript ist sehr ausführlich und gut verständlich

Lehr humorvoll

charismatische Persönlichkeit des Dozenten

Diskussionen zum Thema auch mit Übungsleiter

- ausgedrucktes Skript
- geht gut auf Fragen ein
- übersichtliche Folien

Tafel - PPT Kombination $\begin{matrix} \circ \\ \circ \end{matrix} -)$

14.A) Was könnte verbessert werden? (ggf. Verbesserungsvorschläge nennen)

Übungsaufgaben sind gut gemacht, allerdings zu viele ähnliche Aufgaben auf einem Blatt.

z.B. Zählzeit: 3 kompletter Automaten entwerfen

Pause zwischendurch

Nicht Grundwissen aus 1. Modul Wiederholen! ∇
Das Tempo etwas schneller.

VL nicht ins 1. Fachsemester legen

Evtl. ~~Frage~~ Fragen, die vom Vorlesungsthema abweichen, nach der VL beantworten, um Stofffortschritt sicherzustellen

Eine Vorlesungsaufzeichnung wäre beim Lernen für die Prüfung hilfreich.

Bitte keine "Gastdozenten" mehr! (Doktoranden)
 zu laut
 manchmal zu ausführlich erklärt
 Umfang der Übungsblätter

Übungsblätter - Umfang
 - Schwierigkeit

Folienlayout *

Leichte Sachverhalte werden zu lang
 ausgeführt => zu wenig Zeit für
 schwierige; Pause wäre gut

Die Übungsaufgaben sind sehr zeitintensiv und die Bearbeitung der
 Blätter in Gruppen wäre wünschenswert.

Herr Falk ist ein toller Dozent allerdings könnten
 seine Gehilfen / Vertretungen keine Vorlesungen halten, denn diese
 waren total ~~sch~~ mies. / Praktikum ist nicht in der verfügbaren ^{Zeit} _{Schaffbar}

• mehr Zeit für Zusammenfassungen

mehr praxis
 mehr einzelbezug

Leichte Themen bitte nicht so ausführlich.

Beseitigung des Praktikums

- Übungsblätter zu lang, es gibt auch noch andere Vorlesungen...
- Übungsblätter zu schwer (im Vgl. zur Vorlesung)
- Übungsblätter haben oft nicht viel mit der Vorlesung zu tun, Nico möchte sich da wohl austoben :- => bitte woanders!

Der Dozent liest hauptsächlich alles von seinen Folien, was ziemlich ermüdend wirkt. Außerdem wären Beispiele bei schwierigen Sachverhalten sinnvoll.

Kürzere Übungsblätter

Nicht so viele Versuche im Praktikum (dass man in der gegebenen Zeit auch fertig werden kann)

Sprechverhalten des Dozenten ist zu monoton

Zwischenpause wäre evtl. sinnvoll (auch wenn es nur 5 Min. sind)

Tempo in dem der Stoff durchgezogen wird verringern

- im Skript evtl. 4 Folien pro Seite, oft werden ~~z~~ Abbildungen nach und nach aufgebaut, evtl. im Skript eine Seite daraus machen
- Weniger Fragen in der Vorlesung diskutieren ~~und~~
(wird oft zu detailliert Geizier / onto Prozess ~~zu sein~~)
- nicht immer alles Wissen voraussetzen

~~ausführlicheres~~ ausführlicheres Skript

- Skript in 2 Teilen, und nicht \rightarrow dicke s $\frac{D}{D}$

gef. 15 min. Pause zum Durchschneifen

- nicht mehr Doktoranden Vorlesung halten lassen
- Umfang d. Übungsblätter nicht zu übertrieben \rightarrow siehe Blatt 2

Wiederholung aus T1 1 weglassen

- Folien wie "blöder Rechner" allb. durch "Rechner" ersetzen
- zu viele Überschriften mit T1-1 (vermutlich allerdings durch Konstellation bedingt)
- Praktikum kann als jedes Vorlesungssitzes
Mehr auf Erstsemester eingehen

Man kann mit den Folien schlecht lernen